

Richard Wagner-Verband Deutscher Frauen

Ortsgruppe Dresden

Dienstag, 19. Oktober 1926, 7½ Uhr, Gewerbehaus

1. Großes Abonnements- Konzert

Dirigent: Dr. Frieder Weißmann

Solisten: Meta Seinemeyer, Staatsoper
Franz Wagner, Klavier

Orchester: Dresdner Philharmonie

I. C. M. v. Weber Ouvertüre zur Oper **Der Freischütz**

II. C. M. v. Weber Szene und Arie „Wie nahte mir der
Schlummer“ aus der Oper **Der Freischütz**
— Meta Seinemeyer —

III. F. Liszt **Konzert** für Klavier und Orchester Nr. 2 A dur
— Franz Wagner —

IV. Rich. Strauß 2 Lieder mit Orchester
Morgen Op. 27 Nr. 4
Cäcilie Op. 27 Nr. 2
— Meta Seinemeyer —

V. P. Tschaikowsky **Sinfonie** Nr. 6 h moll. Pathétique
Adagio. Allegro non troppo
Allegro con grazia
Allegro molto vivace
Finale. Adagio lamentoso

Konzertflügel JULIUS BLÜTHNER, Prager Straße 12

Es wird gebeten die Plätze rechtzeitig vor Beginn des Konzertes einzunehmen

Während der Vorträge bleiben die Saaltüren geschlossen

2. Großes Abonnements-Konzert

Dienstag, 30. November 1926, 7½ Uhr, Gewerbehaus

Dirigent: Dr. Frieder Weißmann

Solisten: Anne Roselle und Ivar Adresen, beide von der Staatsoper

Orchester: Dresdner Philharmonie

Beethoven 7te Sinfonie. Fidelio Arie. Ah! perfido. Södermann 2 Balladen mit Orchester.
Hermann Baum Sinfonie

Abonnements für 2 Konzerte und Einzel-Karten bei F. Ries, Seestraße 21

Konzertdirektion F. RIES (F. Plötner), Dresden.

Bitte wenden!

Meta Seinemeyer

singt ausschließlich für

Parlophon

(Lindström A.-G.)

Aufnahmen aus Freischütz, Hoffmanns Erzählungen, Butterfly, Tosca, Carmen, Macht des Schicksals u. a., Lieder von Richard Strauß.

Dr. Frieder Weißmann

dirigiert ausschließlich für

Parlophon

(Lindström A.-G.)

Sinfonische Aufnahmen von Beethoven 1.—6., 8., 9. Sinfonie, Tschaikowsky Pathétique, Berlioz Sinfonie fantastique, Sinfonien von Mozart, Haydn u. a.

Folgende Künstler sind für **Parlophon** verpflichtet:

Emmy Bettendorf, Michael Bohnen, Robert Burg, Max Hirzel, Edith Lorand (Violine), Eduard Mörike, Tino Pattiera u. a.

Schubert Lieder von Friedrich Brodersen.